

Interprofessionalität im Gesundheitswesen

Von reifenden Früchten zu befruchtender Reife?

Andrea Kern^a, Manuela Eicher^{b, d}, Peter Berchtold^{c, d}

^a MSc, Wissenschaftliche Mitarbeiterin SAMW, Bern; ^b Prof. Dr. rer. medic.; ^c PD Dr. med.; ^d Co-Leitende der SAMW-Arbeitsgruppe Interprofessionalität

Interprofessionalität ist für die SAMW seit Jahren ein thematischer Schwerpunkt. Ein Meilenstein wurde mit der Veröffentlichung der Charta «Zusammenarbeit der Fachleute im Gesundheitswesen» im Jahr 2014 erreicht. Seither fördert die SAMW die Entwicklung der interprofessionellen Zusammenarbeit mit vielfältigen Massnahmen wie Studien, interprofessionellen Workshops und dem SAMW-Award «Interprofessionalität». Ein jährlich von der SAMW organisiertes Symposium in Bern bietet den verschiedenen Berufsgruppen eine Plattform für Austausch und Vernetzung.

Das Symposium «Interprofessionalität im Gesundheitswesen» vom November 2017 widmete sich der Frage «Welche Bildung für welche Praxis?». Die Notwendigkeit, interprofessionelle Zusammenarbeit als Teil der fachlichen Aus- und Weiterbildung zu etablieren, wird heute kaum noch hinterfragt. Gleichzeitig zeigt sich aber in der konkreten professionellen Bildungspraxis noch enormes Entwicklungspotential. Vor diesem Hintergrund diskutierten im Berner Kursaal rund 150 Personen darüber, welche Bildungsinitiativen national und international die grössten Wirkungen versprechen, auf welche Bildungsformen wir künftig setzen wollen und welche Best-Practice-Beispiele wir bereits heute in der Schweiz finden.

Die Bewerbungen für den SAMW-Award «Interprofessionalität» 2017, der im Rahmen des Symposiums verliehen wurde, illustrierten sowohl das grosse Engagement von Bildungsinstitutionen und -beauftragten wie auch eine Zunahme an interprofessionellen Praxismodellen. Von den 31 eingegangenen Gesuchen konnten 18 mit dem Award ausgezeichnet werden. Prämiert wurden Best-Practice-Beispiele aus allen Landesteilen und aus sehr verschiedenen Organisationen. Auch wenn der Weg zu allgemeiner befruchtender Reife noch ein weiter ist, manifestieren die Awards reife Früchte!

Symposium und Award 2018

Neben der SAMW fördert auch das BAG Interprofessionalität im Rahmen des gleichnamigen Förderprogramms. Im Januar 2018 wurde die Plattform «Interpro-

fessionalität in der primären Gesundheitsversorgung» als Verein aus der Taufe gehoben. Um diesen Entwicklungen weiteren Schub zu verleihen, werden die drei Organisationen ihre Kräfte bündeln und das «Symposium Interprofessionalität» neu als gemeinsame Tagung durchführen. Im Fokus der diesjährigen Tagung am 27. November 2018 stehen chronische Erkrankungen: «Better Chronic Care» und welche Beiträge kann Interprofessionalität leisten? Die ganztägige Veranstaltung will auch die Verbindung zwischen Forschung und Praxis stärken. Am Vormittag wird das Tagungsthema aus verschiedenen nationalen und internationalen Blickwinkeln der Praxis diskutiert, und am Nachmittag steht die Frage im Zentrum, welche Beiträge die Forschung für eine nachhaltige Umsetzung der interprofessionellen Zusammenarbeit leisten kann.

Save the Date

**Symposium «Interprofessionalität im Gesundheitswesen: Better Chronic Care»
27. November 2018 im Kursaal, Bern**

Die SAMW, das Bundesamt für Gesundheit und die Plattform Interprofessionalität führen 2018 eine gemeinsame Tagung mit dem Fokus auf chronische Erkrankungen durch. «Better Chronic Care» und welche Beiträge kann Interprofessionalität leisten? Seit 2016 schreibt die SAMW den SAMW-Award «Interprofessionalität» aus, um «Best Practice»-Beispiele auszuzeichnen und bekanntzumachen. 2018 wird der Award ebenfalls ausgeschrieben und im Rahmen des Symposiums verliehen. Die detaillierte Ausschreibung finden Sie demnächst online: samw.ch/award-interprofessionalitaet

Korrespondenz:
Andrea Kern, MSc
Schweizerische Akademie
der Medizinischen Wissen-
schaften (SAMW)
Laupenstrasse 7
CH-3001 Bern
a.kern[at]samw.ch